

REGLEMENT

MANNSCHAFTEN:

- | | |
|-------------------------------|------------------------|
| 1. Die Adler | 6. Teachers Team |
| 2. HC Berg | 7. Sika Panthers |
| 3. Hockeyfreunde Chappa | 8. St. Ursen Grizzlies |
| 4. HC Düdingen Bulls Senioren | 9. Warpoli |
| 5. Gmb Hockey Bösinggen | 10. HC Moosmatta |

ZWECK:

Es sollen organisierte Plauschspiele, ohne Rangliste und mit grösster Fairness und Freundschaft durchgeführt werden. Vor allem wollen wir keinen Streit und keine Verletzten. Allfällige Spenden werden eingesetzt für eine Erinnerungs-Plakette (ohne Rangangabe) und evtl. für eine Zusammenkunft der Organisatoren zum Saisonabschluss.

SPIELBERECHTIGUNG:

Es gibt keine Einschränkung betreffend der Spielberechtigung, jeder Spieler ist in jeder Mannschaft spielberechtigt.

ORGANISATION:

Die Organisation des Turniers wird jede Saison neu festgelegt. Der Cup in der Saison 2011/2012 wird durch die Regional-Eisbahn Sense-See AG, namentlich durch Philippe Clerc organisiert.

SPIELE:

Jede Mannschaft spielt je ein Heim- und ein Auswärtsspiel gegen jede andere Mannschaft. Das ergibt für jede Mannschaft **16 Spiele**. Gespielt wird zwischen September und März in der Eishalle Düdingen. Die Eisreservation erfolgt durch den Organisator. Bei 9 teilnehmenden Mannschaften werden 72 Eiszeiten für den Cup benötigt.

SPIELDATEN:

Werden pro jeweils halbe Saison festgelegt, nach Möglichkeit wird auf gleichmässige Verteilung geachtet. Gespielt wird voraussichtlich jeweils am Samstag und Sonntag. Verschiebungen müssen von jeder Mannschaft selber organisiert werden!

WEITERE EISZEITEN:

Müssen direkt mit Hans-Jörg Schweizer geklärt werden und laufen nicht über den Plauschcup. Eine Eiszeit inkl. Reinigung beträgt 2 Stunden.

KOSTEN:

Die Kosten pro Eiszeit (2 Stunden) betragen Fr. 395.-- + Mwst (gem. Ansatz Eishalle), d. h. jede Mannschaft bezahlt total 8 Eiszeiten, wovon die Hälfte im Oktober, ein Viertel vor dem 31. Dezember und der Rest im März an die Eishalle zu bezahlen ist. Zusätzlich muss dem Organisator, der Eishalle Düdingen, von jeder teilnehmenden Mannschaft vor Saisonbeginn ein Unkostenbeitrag von Fr. 120.-- (Fr. 100.-- Organisation, Fr. 30.-- Schiedsrichterobmann) überwiesen werden.

ORGANISATION SCHIEDSRICHTERWESEN:

Das gesamte Schiedsrichterwesen wird in der Saison 2011/2012 von Zahno Felix in Form eines Schiedsrichterobmanns geleitet. Felix ist alleine für das Aufbieten seiner Schiedsrichter verantwortlich. Er erstellt eine Liste mit den Adressen und Telefonnummern der Schiedsrichter, sowie eine Liste mit den jeweiligen Schiedsrichtern pro Spiel, welche vor Cup-Beginn an alle Mannschaften-verantwortlichen übergeben wird. Die Matchpucks werden in der Schiedsrichterkabine aufbewahrt. Die Schiedsrichter geben die Matchpucks vor jedem Spiel heraus und schliessen sie nach jedem Spiel wieder weg. Das Einsammeln der Pucks auf und neben dem Eis ist in jedem Falle Aufgabe der erstgenannten Mannschaft ("Heimmannschaft") gem. Spielplan. Jede Mannschaft stellt vor dem ersten Spiel des Cups 10 Pucks zur Verfügung (in der Eishalle abgeben). **Bei Streitigkeiten auf dem Eis ist ein sofortiges Gespräch mit den jeweiligen Mannschaftenverantwortlichen und dem Schiedsrichter durchzuführen.** *Der einzige Ansprechpartner der Mannschaftenverantwortlichen in Schiedsrichterfragen ist der Schiedsrichterobmann.*

SCHIEDSRICHTERKOSTEN:

Der Betrag von Fr. 50.-- pro Mannschaft ist **vor** jedem Spiel an den Schiedsrichter zu bezahlen und gilt mit der Bedingung, dass 2 Schiedsrichter anwesend sind und das Spiel leiten. Ist nur ein Schiedsrichter da, beträgt der zu bezahlende Betrag Fr. 30.-- pro Mannschaft. Die Schiedsrichter sind angewiesen, ohne Bezahlung kein Spiel anzupfeifen.

FAIRNESS-WANDERPREIS

Die Schiedsrichter werden bei jedem Spiel die Strafminuten jeder Mannschaft notieren (Matchstrafen zählen 20 Minuten!). Aufgrund der gesammelten Strafminuten wird Ende Saison diejenige Mannschaft mit dem Fairness-Wanderpreis ausgezeichnet, welche am wenigsten Strafminuten während der ganzen Saison (ohne Turnier am Saisonende) auf dem Konto hat. Die Auswertung der Strafenmeldungen erfolgt via Schiedsrichterobmann/Organisator. Der Fairness-Wanderpreis muss dreimal gewonnen werden, damit er endgültig in den Besitz der entsprechenden Mannschaft gelangt.

REGLEMENT:

- nach ca. 10 - 15 Minuten Einlaufen ist Spielbeginn
- in der Mitte der verbleibenden Zeit **kann** eine Pause von max. 15 Minuten eingelegt werden. (Eisreinigung nach Absprache)
- als Fouls gelten, zusätzlich zu den üblichen Hockeyregeln, Slapshots sowie Checks im ganzen Feld und werden mit 2 Minuten bestraft
- es werden nur Abseits und Befreiungsschläge gepfiffen

Verhaltenskodex:

- Die teilnehmenden Spieler und Mannschaften haben die Spielregeln strikte einzuhalten, insbesondere was Fouls, grobes und gefährliches Spiel betrifft.
- Die Spieler und Mannschaften haben die Entscheide der Schiedsrichter zu akzeptieren.
- Die Teilnehmer verzichten vor und während dem Spiel auf jeglichen Suchtmittelkonsum.
- Die Umkleidekabinen sind nach dem Spiel in sauberen Zustand zu verlassen. Mutwillige und widerrechtliche Beschädigungen sind vom Verursacher zu übernehmen. Beschädigungen sind dem Veranstalter umgehend zu melden. Wird dies unterlassen, hat die Mannschaft für den Schaden aufzukommen.
- Abfall ist korrekt zu entsorgen.

AUSSCHLUSS:

- Widerhandlungen gegen oben festgehaltenes Reglement und den Verhaltenskodex können den sofortigen Ausschluss der sich nicht korrekt verhaltenden Mannschaft nach sich ziehen. Den Ausschluss können drei Mannschaften beim Organisator beantragen.
- Über den Ausschluss entscheiden sämtliche Mannschaftenverantwortliche mit einfachem Mehr.
- Bei Stimmengleichheit hat der Organisator den Stichentscheid.
- Vor der Abstimmung über den Ausschluss einer Mannschaft ist der Spielführer oder ein Teamdelegierter der auszuschliessenden Mannschaft anzuhören.
- Jede Mannschaft hat ein Stimmrecht.
- Gegen diese Entscheidung gibt es keine Rekursmöglichkeit.

REGLEMENTSÄNDERUNGEN:

Reglementsänderungen können nur im Kreise der Vertreter aller Mannschaften mittels Abstimmung vorgenommen werden. Wer an den Sitzungen nicht teilnimmt, verliert sein Stimmrecht für allfällig zu treffende Entscheidungen.

Der Organisator
Philippe Clerc

EINVERSTÄNDNIS:

Mit der Unterzeichnung und Anmeldung der jeweiligen Mannschaft erklären die Unterzeichnenden, dass sämtliche Teilnehmer dieses Reglement gelesen und verstanden haben.

Die Adler _____

HC Chappa _____

Gmb Hockey _____

Bulls III _____

HC Berg _____

Warpoli _____

Teachers Team _____

Sika Panthers _____

St. Ursen Grizzlies _____

HC Moosmatta _____